

## Begleitmaterial zu „Die Katzen der Ben-Jehuda-Straße“

Am 05. Mai 2022 ist *Jom Ha'azma'ut* (hebr. für Unabhängigkeitstag) – an diesem Tag wird die Gründung des Staates Israel gefeiert. Und somit beschäftigen sich auch unsere PJ-Library-Bücher in diesem Monat mit Israel und dem, was das Land, seine Städte, Menschen und Tiere ausmacht.

„Die Katzen der Ben-Jehuda-Straße“ erzählt die Geschichte von Frau Spiegel, die in Tel Aviv mit ihren beiden Katzen lebt. Frau Spiegel liebt ihre beiden Katzen sehr. Ihr mürrischer Nachbar Herr Modiano hingegen macht sich nicht viel aus Katzen und beachtet Frau Spiegels Lieblinge kaum. Als jedoch eine der Katzen verschwindet, überrascht Herr Modiano mit einer Suchaktion durch die Straßen Tel Avivs, um das Kätzchen persönlich wiederzufinden.

Dieses Buch bringt uns neben Einblicken in die von Katzen beliebten Straßen Tel Avivs somit auch zwei jüdische Konzepte näher: *Za'ar Ba'alej Chajim* (hebr. für „das Leiden der Tiere“), welches Gebote zur Fürsorge für Tiere einschließt, und ‚Ein guter Nachbar zu sein‘, bzw. die Fürsorge für andere Menschen, wie es sich in den *Pirkej Awot* (hebr. für „Sprüche der Väter“) wiederfindet, denn Herr Modiano erweist sich als ein sehr guter Nachbar, indem er alles in seiner Macht tut, um das entlaufene Kätzchen wiederzufinden.

Die folgenden Anregungen für Aktivitäten eignen sich für Familien zu Hause, können aber auch sehr gut mit Kindern in der Kita durchgeführt werden:

Ein guter Nachbar sein/ Fürsorge für seine Mitmenschen üben:

- Worin zeigt sich, dass Herr Modiano ein guter und fürsorglicher Nachbar ist? Sprechen Sie mit Ihrem Kind/ Ihren Kindern darüber, dass Herr Modiano seine Nachbarin mit frischem Fisch versorgt (auch wenn sie diesen gerne an ihre kleinen Tierfreunde weiterverfüttert) und dass er sich für sie auf die Suche macht, als ihre Katze verschwunden ist.
- Im Buch werden Ideen gegeben, wie wir unsere Fürsorge für Nachbarn bzw. unsere Nächsten ausdrücken und in Taten umwandeln können. Fallen Ihrem Kind/ Ihren Kindern noch andere Aktivitäten ein? Überlegen Sie gemeinsam, für welche Nachbarin oder welchen Nachbarn Sie etwas Gutes tun könnten und setzen Sie es um.
- Basteln Sie eine Willkommenskarte für eine neue Nachbarin oder einen neuen Nachbarn oder für ein neues Kind im Kindergarten.

Fürsorge für Tiere:

- Wenn Sie über das Konzept der Fürsorge für Tiere sprechen, überlegen Sie, wie Sie es im Alltag umsetzen können. Pflanzen Sie auf Ihrem Balkon oder in Ihrem Garten zum Beispiel Pflanzen und Blumen, die Schmetterlinge oder Bienen besonders mögen. Schmetterlinge mögen alles, was duftet und viel Nektar für sie bereithält – Sommerlieder, Bartblume, Blaukissen und alle möglichen Kräuter! Auf der Seite vom Naturschutzbund Deutschland e.V. finden Sie auch eine Anleitung zum Bauen einer Schmetterlingsspirale (<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/elemente/22378.html>).
- Besuchen Sie ein Tierheim in Ihrer Nähe und informieren Sie sich vorher, was Sie den Tieren spenden bzw. mitbringen können. Bereiten Sie den Besuch gemeinsam mit Ihrem Kind vor, indem Sie z.B. ein Spielzeug für die Katzen basteln, wie im

Klappentext des Buches beschrieben. Wenn das Tierheim Patenschaften vermittelt und diese für Sie in Frage kommen, überlegen Sie gemeinsam, welche Patenschaft Sie gerne übernehmen möchten und schließen Sie diese ab.

- Eine Tierpatenschaft kann man auch über die meisten Zoos und Tierparks in der Umgebung abschließen und Sie können Ihr Patientier in den meisten Fällen auch regelmäßig besuchen gehen. Die Patenschaften kann man sogar verschenken.
- Feiern Sie am 5. Mai Jom Ha'azma'ut. Spielen Sie israelische Musik, bereiten Sie israelische Snacks und Köstlichkeiten wie Pita mit Falafel, Hummus und Israelischen Salat oder einen leckeren (frisch gepressten) Granatapfelsaft vor. In Israel ist es inzwischen Tradition, an diesem Tag mit Familie und Freunden zu grillen. Nehmen Sie das als Anlass für eine kleine Grillfeier!